



Visualisierung: So könnte das Lysbüchel als Wirtschaftsgebiet verdichtet werden.

Lysbüchel

Keine Wohnungen auf dem Lysbüchel

Die SBB und der Kanton Basel-Stadt haben ihren Bebauungsplan zum Wirtschaftsareal Lysbüchel vorgestellt. Auf einem Grossteil sollen zulasten der heutigen Gewerbe- und Industrieflächen zusätzliche Wohnnutzungen entstehen. Der Gewerbeverband Basel-Stadt lehnt diese Pläne dezidiert ab.

Der Kanton Basel-Stadt plant zusammen mit den SBB eine Überbauung des Areals, welche in erster Linie auf die Schaffung neuer Wohneinheiten abzielt. Zwar soll die Nordspitze des Areals weiterhin dem handwerklich-industriellen Gewerbe vorbehalten bleiben. Jedoch würde es direkt an eine Mischzone aus stillem Gewerbe, Dienstleistungen und Wohnen angrenzen – da sind Lärm- und Nutzungskonflikte vorprogrammiert. Als wäre dies nicht schon genug, soll auch noch ein neues Schulhaus inmitten dieses Pulverfasses platziert werden.

Verdichten statt verdrängen

Der Gewerbeverband Basel-Stadt lehnt die vorgestellten Pläne klar ab. Er ist überzeugt, dass das Lysbüchel – die letzte zusammenhängende reine Gewerbefläche in Basel – für

eine Wohnnutzung nicht in Frage kommt. Der Schwerpunkt in diesem Gebiet liegt seit jeher auf dem Bereich Arbeiten, dies hält auch der Richtplan so fest. Aus diesem Grund setzt sich der Gewerbeverband aktiv für die Weiterentwicklung und die innere Verdichtung des Lysbüchels als Gewerbe- und Industrieareal ein. Seine Vision für das Lysbüchel-Areal hatte er bereits im April vorgestellt. Nebst einer FHNW-Studie präsentierte er dabei eigens erstellte Visualisierungen der künftigen verdichteten Gewerbenutzung (siehe Bild).

Basel braucht auch Arbeitsflächen

Im ganzen Kanton entsteht neuer Wohnraum. So sind neben dem Gewerbegebiet Lysbüchel am Südrand des Planungsperimeters Volta Nord auf einer Parzelle der Stiftung Habitat neue Wohnungen geplant, was der Gewerbeverband Basel-Stadt explizit begrüsst, da diese klar vom Wirtschaftsareal getrennt sind. Vor lauter Wohnen darf jedoch das Arbeiten nicht aus den Augen verloren gehen. Der Gewerbeverband setzt sich dafür ein, dass nebst Dienstleistungsnutzungen und stillem Gewerbe – die sich in aller Regel problemlos mit Wohnnutzungen verbinden lassen – auch das handwerklich-industrielle Gewerbe seinen Platz in Basel behält.

«Spitzhacke»

KOLUMNE

Masochistische Wahlslogans

Es gibt doch tatsächlich Leute, die behaupten, der Basler Wahlkampf sei noch nicht in Schwung gekommen. Bitte? Dabei jagt doch eine Plagiatsaffäre die nächste. Zuerst stritten sich die FDP und SP, wer mehr früh den Slogan «Mehr Basel» erfunden hat. Der geistige Parallelsalom zwischen Genossen und Freisinnigen ist allerdings nicht bis zur Vollendung durchgezogen worden. Während die FDP nicht nur «Mehr Basel» fordert, sondern auch «Mehr Verkehrsfluss», «Mehr Augenmass» und «Mehr Wohnzimmer», möchten die Sozialdemokraten ganz bescheiden einfach «Mehr SP».

Ganz so bescheiden sind die Genossinnen und Genossen dann aber doch nicht. Denn eine Plagiatsaffäre ist ihnen nicht genug. Also zauberten sie für die Regierungsratswahlen zusammen mit grün-Basta! flugs den Slogan «Basel machts besser» aus dem Hut.

Dies hat freilich schon fast masochistische Züge, erinnert sich Rot-Grün doch damit gleich selber an eine der schmerzhafteren Niederlagen der jüngeren Geschichte. Denn der Gewerbeverband Basel-Stadt hat 2010 zusammen mit Verbündeten mit dem Slogan «Basel machs besser» das Referendum gegen die Parkraumbewirtschaftung ergriffen – und die Abstimmung zur grossen Überraschung von Rot-Grün gewonnen.

info

LEHRABSCHLUSSFEIERN BASEL-STADT

Wir berichten auf unserer Website

Am 27. und 30. Juni fanden in der Eventhalle der Messe Basel und in der Eishalle der St. Jakob-Arena die beiden Lehrabschlussfeiern für die Berufe aus Detailhandel, Gewerbe, Industrie und Dienstleistungen statt. Dies war leider nach dem Redaktionsschluss dieser «kmu news»-Ausgabe. Haben Sie Interesse an diesem Thema? Dann besuchen Sie unsere Website. Dort sind Bildergalerien der beiden LAP-Feiern und das Wichtigste in Kürze aufgeschaltet.

> www.gewerbe-basel.ch